

Todesspirale des EU-CO2-Zertifikatehandels dreht sich weiter

geschrieben von Anthony Watts | 4. Februar 2013

Aktualisierung: Es ist schlimmer, als wir gedacht haben, siehe unten! Mit 4 Dollar pro Tonne hat der Kohlenstoffhandel einen neuen Rekord-Tiefstwert erreicht. Gleichzeitig wirft die Deutsche Bank das Handtuch.

Team von Ex-NASA-Wissenschaftlern: Keine unmittelbare Bedrohung durch anthropogenes CO2

geschrieben von Anthony Watts | 4. Februar 2013

Der folgende Artikel ist ein weiterer Konter auf Obamas jüngste Rede. Raketen-Wissenschaftler kontra James Hansen: „Glauben tun wir an Gott, alles andere beruht auf Daten“. Eine Gruppe von 20 Ex-Wissenschaftlern der NASA ist zu der Schlussfolgerung gekommen, dass die Wissenschaft hinsichtlich der anthropogenen Klima-Hypothese alles andere als einig [settled] ist, und dass es keine überzeugenden physikalischen Beweise gibt, die die Vorhersagen über eine katastrophale Klimaänderung stützen.

Große Momente gescheiterter Prognosen

geschrieben von Anthony Watts | 4. Februar 2013

Während ich nach etwas anderem suchte, stieß ich auf diese unterhaltsame Zusammenstellung großer Fehlvorhersagen im Zusammenhang mit Ressourcen und Klimaänderung, zusammen mit den schwersten Fehlvorhersagen von Paul Ehrlich. Ich halte es für wert, dass sie veröffentlicht werden.

Die NYT verbreitet blödsinnige Behauptungen über „Extremwetter“, aber das öffentliche Interesse schwindet

geschrieben von Anthony Watts | 4. Februar 2013

Schon seit längerem erscheint die „Süddeutsche Zeitung“ mit einer Original-Beilage der New York Times (NYT), und zwar einmal pro Woche. Gleichzeitig legt die NYT wöchentlich ihrer Ausgabe eine Beilage der SZ bei. Beide Zeitungen haben eine Partnerschaft, die sich offenbar auch auf den gegenseitigen Austausch von Schlagzeilen erstreckt. Wie sonst soll man den Beitrag der SZ verstehen, dass es „bis zu 5°C wärmer“ werden soll (hier)? Der Alarmismus scheint aber nicht nur in den USA auf dem Rückzug, wie dieser Link zeigt. Lesen Sie dazu den Beitrag von A. Watts zum Verhalten der New York Times

Neue Studie zeigt: Klima reagiert auf kurz- und langzeitliche Änderungen der Sonnenaktivität

geschrieben von Anthony Watts | 4. Februar 2013

(Via the Hockey Schtick“). Eine neue, wissenschaftlich begutachtete Studie, veröffentlicht in The Holocene, zeigt eine signifikante Beziehung zwischen der Sonnenaktivität und dem Klima während der letzten 1000 Jahre. Die Autoren schreiben: „Unsere Ergebnisse zeigen, dass das Klima sowohl auf die 11-jährigen als auch auf langzeitliche Änderungen der Sonnenaktivität und besonders deren Minima reagiert“. Die Autoren finden auch „eine Beziehung zwischen dem 11-jährigen Sonnenzyklus und der Variabilität des Sommerniederschlags seit etwa 1960“ und schreiben weiter: „Solare Minima stehen während dieser Periode in Zusammenhang mit Minima sommerlicher Niederschläge, während die sommerliche Niederschlagsmenge in Perioden mit höherer Sonnenaktivität zunimmt.“